Objekt: Miniaturporträt des Friedrich

Markgraf zu Brandenburg, Domprobst zu Würzburg

Museum: Landesmuseum Württemberg

Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111

digital@landesmuseum-

stuttgart.de

Sammlung: Malerei, Kunst- und

Kulturgeschichtliche

Sammlungen

Inventarnummer: KRGT Miniat. XIX,11

Beschreibung

Die Inschrift auf diesem Bildnis nennt Namen, Titel, Funktion und Todesjahr des Dargestellten sowie das Entstehungsdatum des Porträts: FRIEDRICH MARGRAF ZU BRANDENBURG DUMBROPST ZU WIRTSBURG STARB A(nn)o 1536 A(no)o 1569. Friedrich stammte aus der Familie Brandenburg-Ansbach, die mit dem Haus Württemberg durch den Eheschluss Herzog Christophs mit Anna Maria verbunden war. Friedrich war ein Bruder des Schwiegervaters von Christoph. Im Gegensatz zu seinen Brüdern Georg, dem Markgrafen von Brandenburg-Ansbach, oder Albrecht, dem ersten Herzog in Preußen, blieb Friedrich katholisch und hatte unter anderem die Würde eines Dompropsts im Bistum Würzburg inne.

[Matthias Ohm/Delia Scheffer]

Grunddaten

Material/Technik: Öl auf Holz

Maße: H. 16,2 cm, B. 10,7 cm

Ereignisse

Hergestellt wann 1569

wer

WO

Wurde wann

abgebildet (Akteur)

wer Friedrich von Brandenburg-Ansbach (1497-1536)

WO

[Zeitbezug] wann 1500-1590er Jahre

wer wo

[Person- wann

Körperschaft-

Bezug]

wer Haus Württemberg

WO

Schlagworte

• Gemälde

- Herrschaft
- Malerei
- Miniatur
- Porträt

Literatur

• Ohm, Matthias und Delia Scheffer (2015): Verwandtschaft en miniature. Die Heiratspolitik Herzog Christophs von Württemberg in Porträts. In: Genealogie Heft 3/2015, Nr. 18.